



Abgabe einer elektronischen Dissertation

Die aktuelle Fassung dieser Hinweise finden Sie auch unter
<http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/abgabe.pdf>

Version November 2011

1 Voraussetzungen

Die Universitätsbibliothek (UB) bietet Doktoranden die Möglichkeit, die Dissertation im elektronischen Format abzugeben. Voraussetzung dafür ist eine entsprechende Regelung in der für Sie gültigen Promotionsordnung. Bitte erkundigen Sie sich an Ihrer Fakultät, ob die Abgabe in elektronischer Form möglich ist und welche Voraussetzungen in Ihrem Promotionsverfahren erfüllt werden müssen.

2 Abgabe an die Universitätsbibliothek

Die elektronische Dissertation wird von Ihnen selbst auf den Dokumentenserver der Universitätsbibliothek hochgeladen. Nach dem Hochladen Ihrer Dissertation geben Sie bei der Dissertationsstelle der UB sechs ausgedruckte Exemplare auf holz- und säurefreiem, alterungsbeständigem Papier sowie dauerhaft haltbar gebunden ab: entweder persönlich oder per Post. Falls Ihre Dissertation mit einem Sperrvermerk wegen einer laufenden Patentanmeldung versehen ist, geben Sie mit den gedruckten Exemplaren eine CD-ROM ab, die die PDF-Version Ihrer Dissertation enthält.

3 Form der elektronischen Version

Sie können Ihre elektronische Dissertation nur als PDF-Dokument auf den Dokumentenserver hochladen. Die komplette Dissertation darf nur in einer einzigen PDF-Datei vorliegen. Auf der zweiten Seite der PDF-Datei müssen Sie die Namen der Berichterstatter und das Datum der mündlichen Prüfung angeben.

4 Formblatt für die Abgabe von elektronischen Dissertationen

Die Veröffentlichung Ihrer elektronischen Dissertation ist Teil Ihres Promotionsverfahrens. Hierzu ist Ihre Erklärung notwendig, dass Sie der Universitätsbibliothek das Recht auf Veröffentlichung, Speicherung und gegebenenfalls Konvertierung einräumen.

Das Formblatt für die Abgabe von elektronischen Dissertationen ist in zweifacher Ausfertigung ausgefüllt und unterschrieben bei der Abgabe der gedruckten Pflichtexemplare einzureichen. Ihre sonstigen Urheberrechte werden dadurch nicht berührt. Sie können sich dieses Formblatt unter <http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/formblt.pdf> herunterladen.

5 Patentanmeldung

Wenn Ihre Dissertation in Zusammenhang mit einer Patentanmeldung steht, können Sie beantragen, dass die Pflichtexemplare und die elektronische Version Ihrer Dissertation zunächst nicht von der Universitätsbibliothek veröffentlicht werden. Laden Sie in diesem Fall Ihre elektronische Version der Dissertation **nicht** auf den Dokumentenserver, sondern geben Sie sie zusammen mit Ihren gedruckten Pflichtexemplaren auf einer CD-ROM bei der Dissertationsstelle ab. Zusätzlich reichen Sie bitte das ausgefüllte und unterschriebene Formblatt zur Erteilung eines Sperrvermerks bei der Dissertationsstelle ein.

Das Formblatt zur Erteilung eines Sperrvermerks erhalten Sie unter <http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/spv.pdf> und das Formblatt zur Aufhebung eines Sperrvermerks unter http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/end_spv.pdf.

6 Veröffentlichung in einer Zeitschrift

Wenn Sie Ihre Dissertation in einer Zeitschrift veröffentlichen möchten und diese Zeitschrift von Ihnen verlangt, dass Ihre Dissertation erst nach einer Embargofrist von 6 Monaten veröffentlicht werden darf, dann können Sie diese Sperrfrist mit einem Formular beantragen. Laden Sie in diesem Fall Ihre elektronische Version der Dissertation **nicht** auf den Dokumentenserver, sondern geben Sie sie zusammen mit Ihren gedruckten Pflichtexemplaren auf einer CD-ROM bei der Dissertationsstelle ab. Zusätzlich reichen Sie bitte das ausgefüllte und unterschriebene Formblatt zur Erteilung eines Sperrvermerks bei der Dissertationsstelle ein.

Das Formblatt zur Erteilung eines Sperrvermerks wegen Veröffentlichung in einer Zeitschrift erhalten Sie unter

http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/spv_pub.pdf

7 Dokumentenserver

Den Dokumentenserver der Universitätsbibliothek München erreichen Sie unter der Internet-Adresse:

<http://edoc.ub.uni-muenchen.de/>

8 Registrieren und Hochladen

Bevor Sie Ihre Dissertation auf diesen Server hochladen können, registrieren Sie sich beim Server. Klicken Sie dazu unter <http://edoc.ub.uni-muenchen.de/> auf den Menüpunkt *Registrieren*. Nach Angabe Ihrer E-Mail-Adresse, der Auswahl eines Passwortes und eines Benutzernamens erhalten Sie einen Freischaltcode an die angegebene E-Mail-Adresse geschickt, der für eine Woche gültig ist. Innerhalb dieser Zeitspanne müssen Sie die in der Mail angegebene Internet-Adresse aufrufen.

Nach der Registrierung loggen Sie sich mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort ein, indem

Sie auf den Menüpunkt *Benutzerbereich* klicken. Anschließend müssen Sie noch Angaben zur Person machen, bevor Sie mit dem Hochladen starten können.

Nachdem Sie die Metadaten zu Ihrer Dissertation eingeben haben und die PDF-Datei hochgeladen haben, füllen Sie bitte das PDF-Formular (<http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/formblt.pdf>) am Bildschirm aus und geben davon zwei unterschriebene Ausdrücke zusammen mit den sechs gedruckten Exemplaren Ihrer Dissertation bei der Dissertationsstelle der UB München ab.

Bitte beachten Sie: Nachdem Ihre Dissertation veröffentlicht wurde, sind Änderungen an der Dissertation nicht mehr möglich.

9 Technische Hinweise

9.1 Erstellung von PDF-Dokumenten mit Adobe Acrobat

Sie können Ihre elektronische Dissertation derzeit nur als PDF-Dokument einreichen. Die komplette Dissertation muss in einer einzigen PDF-Datei vorliegen. Um das PDF-Dokument zu erzeugen, können Sie sich einer Reihe von Programmen bedienen. Wir empfehlen Ihnen die Verwendung des kostenpflichtigen Programms 'Adobe Acrobat'. Seit der Version 8 unterstützt Adobe Acrobat die Erzeugung von PDF/A-Dateien. Bitte aktivieren Sie in den Einstellungen von Adobe Acrobat die Option „PDF/A-1a:2005-kompatible Datei erstellen“.

Ein Rechner mit installiertem Adobe Acrobat steht Ihnen im PC-Raum der Universitätsbibliothek¹ zur Verfügung.

Nützliche Hinweise zum PDF-Format und zur Erzeugung von PDF-Dateien finden Sie auch im Online-Tutorial *Elektronisch publizieren im PDF-Format*² der Universität Freiburg.

9.2 Erstellung von PDF-Dokumenten mit PDFCreator

Falls Sie Windows als Betriebssystem einsetzen, können Sie auch das kostenlose Programm PDFCreator verwenden, das Sie hier herunterladen können: <http://de.pdfforge.org/pdfcreator>. Nach der Installation von PDFCreator wählen Sie in Ihrer Textverarbeitung PDFCreator als Drucker aus und klicken auf 'Drucken'. Im sich dann öffnenden Fenster tragen Sie unter Dokumententitel den Titel Ihrer Dissertation ein und unter Autor Ihren Namen in der Form 'Vorname Nachname'. Wenn Sie dann auf 'Speichern' klicken, wählen Sie bitte die Option „PDF/A-1b-Dateien“.

9.3 Dokumenteneigenschaften der PDF-Datei und Dateiname

Nach der Konvertierung Ihrer Dissertation nach PDF öffnen Sie die PDF-Datei in Adobe Acrobat und tragen unter *Datei* → *Dokumenteneigenschaften* → *Beschreibung* den Titel Ihrer Dissertation und unter Verfasser Ihren Vornamen und Namen (in der Form *Vorname Name*) ein. Anschließend speichern Sie die PDF-Datei mit *Datei* → *Speichern unter*. Verwenden Sie an dieser Stelle nicht die Auswahl *Datei* → *Speichern*.

Falls Sie die Konvertierung nach PDF direkt aus Ihrem Word-Programm vornehmen, tragen Sie bitte *vor* der Konvertierung in Ihrer Word-Datei in *Datei* → *Eigenschaften* unter *Titel* den Titel Ihrer Dissertation und unter Autor Ihren Namen (in der Form *Vorname Name*) ein. Diese Werte werden dann in die PDF-Datei übernommen.

Als Dateinamen verwenden Sie Ihren Nach- und Vornamen nach folgenden Beispielen:

Meyer_Franz.pdf, Meyer_Hans-Peter.pdf, Mueller_Joerg_von.pdf, Schmidt_Amelie_K.pdf

¹Lageplan unter: <http://edoc.ub.uni-muenchen.de/images/lageplan.gif>

²<http://www.freidok.uni-freiburg.de/freidok/tutorial/>

Sollten Ihr Vor- oder Nachname Umlaute oder diakritische Zeichen enthalten, lösen Sie diese bitte nach ae, oe, ue, ss usw. auf. Leerzeichen dürfen im Dateinamen nicht enthalten sein. Das auf diese Weise erzeugte PDF-Dokument darf nicht größer sein als 30 MB.

Wenn Sie die Dokumenteneigenschaften in der PDF-Datei nicht richtig ausfüllen oder der Dateiname falsch benannt ist, wird die Dissertationsstelle Ihre Dissertation nicht akzeptieren.

9.3.1 Nachträgliche Erstellung der Dokumenteninformationen

Falls Sie keinen Zugang zu Adobe Acrobat haben, können Sie die Dokumenteneigenschaften der PDF-Datei auch nachträglich mit dem kostenlosen Tool „A-PDF INFO Changer“ ändern, das Sie hier herunterladen können: <http://www.a-pdf.com/infochanger/index.htm>.

9.4 Sicherheitseinstellungen in der PDF-Datei

Bitte verzichten Sie darauf, in der PDF-Datei Sicherheitseinstellungen vorzunehmen, sei es, dass Sie Änderungen an der PDF-Datei oder die Entnahme von Text oder das Drucken etc. verbieten. Diese Sicherheitseinstellungen schützen Sie nicht davor, dass Ihre Dissertation mißbräuchlich verwendet werden kann.

9.5 Word

9.5.1 Formatvorlage für Word

Wir empfehlen Ihnen, beim Schreiben Ihrer Dissertation mit Word eine Formatvorlage zu verwenden. Eine fertige Formatvorlage können Sie unter der Adresse <http://www.dissonline.de/service/autoren/dokumentvorlagen.htm> herunterladen. Diese Formatvorlage unterstützt Sie beim strukturierten Verfassen Ihrer Dissertation.

Einen an die Gegebenheiten der LMU angepassten Vorschlag zur Gestaltung des Titelblattes können Sie sich hier herunterladen: <http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/WordVorlage.zip>.

9.5.2 Konvertieren von Word-Dokumenten nach PDF

Falls Sie Ihre Dissertation mit Word erstellt haben und den kompletten Text auf mehrere Dateien verteilt haben, müssen Sie diese Word-Dateien zunächst zu einer einzigen Datei vereinigen. Wenn Sie Adobe Acrobat zusammen mit Adobe Acrobat Distiller installiert haben, drucken Sie das Word-Dokument, indem Sie in Word unter *Datei* → *Drucken* den Drucker *Adobe PDF* auswählen. Falls Sie keinen Zugang zum Adobe Acrobat Distiller haben, können Sie Ihre Word-Datei auch im PC-Raum der Universitätsbibliothek konvertieren. Dort steht ein PC mit installiertem Adobe Acrobat zur Verfügung. Oder Sie weichen auf das unter 9.2 beschriebene Programm PDFCreator aus.

9.6 L^AT_EX

9.6.1 Formatvorlage für L^AT_EX

Unter den Adressen <http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/LaTeXVorlage.zip> und <http://edoc.ub.uni-muenchen.de/hinweise/LaTeXVorlage.tar.gz> können Sie sich identische Formatvorlagen für L^AT_EX herunterladen, die Ihnen die Arbeit mit L^AT_EX erleichtern sollen. In den gepackten Archiven finden Sie in der Datei *LiesMich.txt* Hinweise zur Benutzung der L^AT_EX-Formatvorlagen.

9.6.2 Hinweise zur Konvertierung von L^AT_EX-Dokumenten nach PDF

L^AT_EX (oder T_EX) verwendet meist Bitmap-Fonts. Diese Fonts werden nach der Konvertierung der Postscript-Ausgabe in das PDF-Format von mehreren PDF-Previewern (z. B. dem Acrobat Reader)

schlecht am Bildschirm wiedergegeben. Daher sollten Bitmap-Fonts auch im Hinblick auf die Größe der Ausgabe-Datei vermieden werden. Dazu gibt es folgende Möglichkeiten:

Verwenden von pdflatex (empfehlenswert): Hier wird mit pdflatex direkt aus der \LaTeX -Datei eine PDF-Datei erzeugt. Die Bilder müssen im PDF-, JPG- oder PNG-Format vorliegen. Bei Vektorgrafiken (Zeichnungen) sollte das PDF-Format bevorzugt werden. Vorhandene Bilder im Encapsulated-Postscript-Format (EPS-Format) können mit dem Adobe Acrobat Distiller unter Windows oder MacOS bzw. epstopdf (mit Ghostscript 6.0 oder neuer) unter Unix/Linux nach PDF konvertiert werden.

Ein Vorteil von pdflatex ist auch die automatische Erzeugung von Hyperlinks innerhalb des Dokumentes (mit dem hyperref-Paket von \LaTeX).

Das Programm pdflatex ist in jeder aktuellen \LaTeX -Distribution enthalten.

Verwenden von dvipdfm (auch empfehlenswert): Mit dvipdfm wird die mit Standard- \LaTeX erzeugte DVI-Datei direkt ins PDF-Format umgewandelt. Dabei werden neben PDF-Grafiken auch Grafiken im EPS-, JPG- und PNG-Format direkt verarbeitet (bei Verwendung des graphicx-Paketes von \LaTeX). In den meisten \LaTeX -Distributionen ist dvipdfm enthalten. Nützliche Tipps gibt es unter <http://www.loh-fi.de/howto/latex.htm>.

Verwenden der Computer-Modern-Fonts im Type-1-Postscript-Format: Falls die Zeichensätze in diesem Format nicht in der \LaTeX -Distribution enthalten sind, können sie vom Comprehensive \TeX Archive Network (CTAN) <ftp://ftp.dante.de/pub/tex/fonts/cm/ps-type1/> und <ftp://ftp.dante.de/pub/tex/fonts/amsfonts/ps-type1/> bezogen werden. Bei dvips sind die Optionen *-Pcmz -Pamz* angebracht.

Zur Konvertierung der mit dvips erzeugten Postscript-Datei in eine PDF-Datei kann zum Beispiel der Acrobat Distiller unter Windows oder MacOS bzw. ps2pdf (mit Ghostscript 6.0 oder neuer) unter Unix/Linux verwendet werden. Dadurch sind aber keine Hyperlinks innerhalb des Dokumentes möglich.

9.6.3 Erzeugen der PDF-Dokumenteneigenschaften unter \LaTeX

Die PDF-Dokumenteneigenschaften lassen sich unter \LaTeX mit dem hyperref-Paket erzeugen. Fügen Sie dazu in den Dokumentenvorspann Ihres \LaTeX -Dokumentes folgende Befehle ein (Voraussetzung ist, dass Sie das hyperref-Paket installiert haben):

```
\usepackage{hyperref}
\hypersetup {
  pdftitle = {Titel Ihrer Dissertation},
  pdfauthor = {Vorname Name}
}
```

Wenn Sie das hyperref-Paket nicht verwenden wollen oder nicht verwenden können, dann reicht auch im Vorspann folgende Notation, unter der Voraussetzung, dass Sie die PDF-Datei mit pdflatex erzeugen:

```
\pdfinfo {
  /Title (Titel Ihrer Dissertation)
  /Author (Vorname Nachname)
}
```

Eine ausführliche Beschreibung von hyperref finden Sie unter:

http://e-collection.ethbib.ethz.ch/ecol-pool/bericht/bericht_93.pdf

10 Ansprechpartner

Falls Sie Fragen zur Abgabe Ihrer Dissertation haben, wenden Sie sich bitte an:

Postanschrift:

Dissertationsstelle der Universitätsbibliothek

Veronika Hohle

Geschwister-Scholl-Platz 1

80539 München

Tel: +49-(0)89-2180-3589

Fax: +49-(0)89-2180-1396

E-Mail: <mailto:veronika.hohle@ub.uni-muenchen.de>

Lieferadresse für die persönliche Abgabe einer Dissertation:

Dissertationsstelle der Universitätsbibliothek

Raum F 114 (1. Stock)

Geschwister-Scholl-Platz 1

Öffnungszeiten zur Abgabe Ihrer Dissertation bei der Dissertationsstelle:

Montag - Freitag: 8:30 - 11:30 und nach Vereinbarung